# Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße

Sachstandsbericht
und
Vorstellung von Planvarianten
zur temporären Verkehrsberuhigung

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt
26.02.2013

1

## Planvarianten Mai 2012

*Variante 4*

- Bahnhofstraße als Einbahnstraße in Richtung Islandstraße von beiden Seiten geöffnet
- Verbreiterung der Gehwegbereiche
- Platz für Außengastronomie für Hotel und Café

2

# Planvarianten Mai 2012

*Variante 5*

- Bahnhofstraße umgestaltet in Anlehnung an „Shared Space“-Prinzip als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
- Bahnhofstraße für alle Verkehre weiterhin geöffnet

3

# Beschlusslage 24.05.2012

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt beauftragt die Verwaltung, die Varianten 4 und 5 gleichberechtigt weiter zu behandeln. Zunächst sollen Maßnahmen zur Umsetzung der Variante 5 in Hinsicht auf eine geschäftsmäßige Beruhigung der Bahnhofstraße vorgenommen werden, in der Zukunft, nach Bau und Fertigstellung der B 237n, soll dann Variante 4 umgesetzt werden. Eine Entscheidung hierüber wird als Option für die Zukunft ausdrücklich zugelassen.

4

# Planungsschritte 2012

- Abstimmungsgespräche mit StraßenNRW zu möglichen provisorischen Verkehrsberuhigungs-maßnahmen
- Forderung StraßenNRW nach einer Langzeit-messung des Verkehrs auf der Bahnhofstraße mit Analyse der Verkehrsbeziehungen
- Durchführung der Messung und Analyse Sommer 2012 durch Brilon, Bondzio, Weiser (BBW)

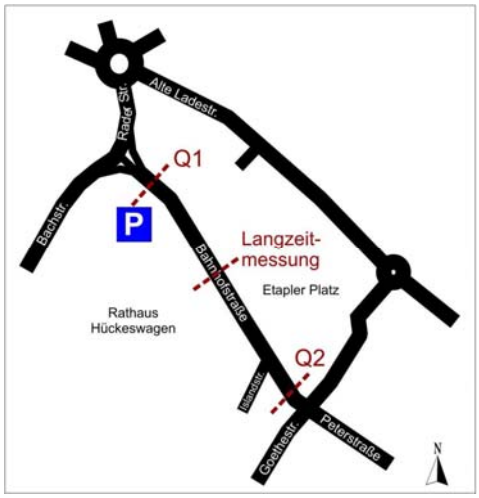
5

# Messungen und Analysen

- 2 Langzeitmessungen
  13.06. – 19.06.2012 und
  03.07. – 08.07.2012
- mit Unterscheidung Schwerlastverkehr und
- Kennzeichenverfolgung zur Ermittlung des Durchgangsverkehrs am 20. und 27.06.2012

6

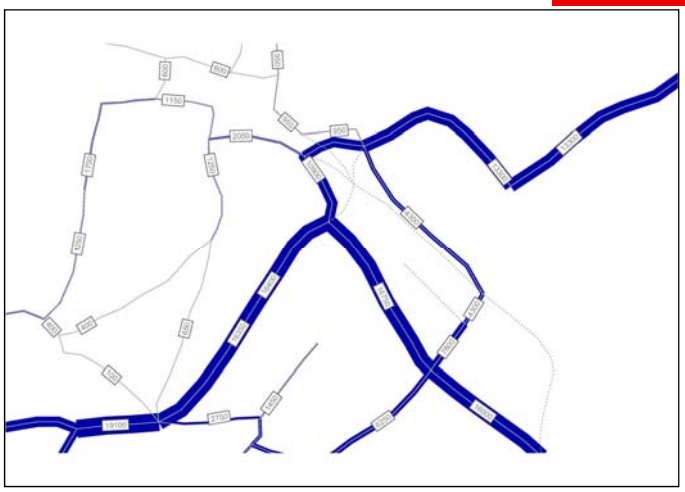
# Lage der Messstellen




Q1 und Q2: Kennzeichen-erfassung

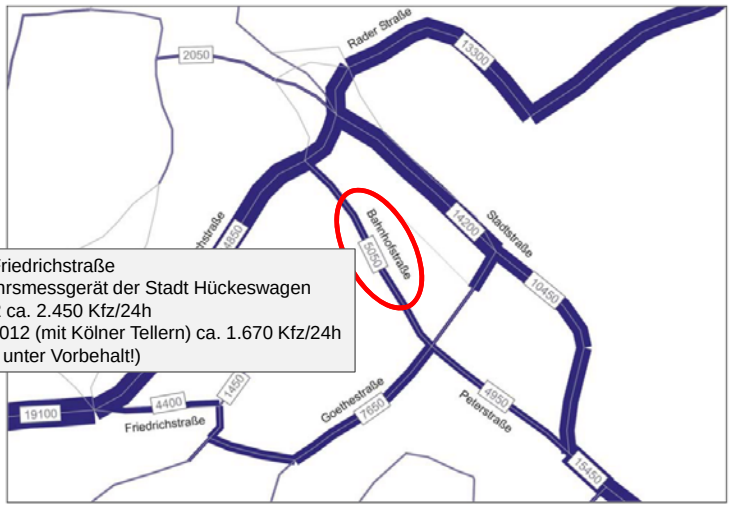
7

# Verkehrsbelastung 2008 [Kfz/24h]



8

# Prognoserechnung für 2010




Zählung Friedrichstraße
mit Verkehrsmessgerät der Stadt Hückeswagen
April 2012 ca. 2.450 Kfz/24h
Oktober 2012 (mit Kölner Tellern) ca. 1.670 Kfz/24h
(Angaben unter Vorbehalt!)

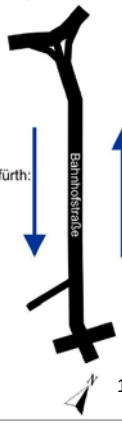
Prognoserechnung BBW 2008 zum Bau der Stadtstraße

9

# Verkehrsbelastung 2013 [Kfz / 24 h]

Durchschnittlicher Tagesverkehr werktags (Mo-Fr):

Σ = 5.136



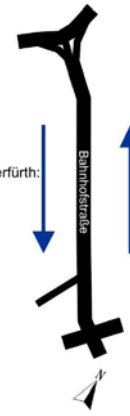

Richtung Wipperfürth:
4257 (237)
SV-Anteil: 6%

Richtung Wermelskirchen:
879 (196)
SV-Anteil: 22%

13.06. – 19.06.2012

Durchschnittlicher Tagesverkehr werktags (Mo-Fr):

Σ = 3.958




Richtung Wipperfürth:
3449 (382)
SV-Anteil: 11%

Richtung Wermelskirchen:
509 (75)
SV-Anteil: 15%

03.07. – 08.07.2012

Errechneter DTV = 4.245

10

## Ergebnisse der Langzeitzählung

- Reduzierung der Gesamtverkehrs-belastung um 69 % bzw. 76 % gegenüber 2008
- Hauptbelastung des Verkehrsstroms ist die Fahrtrichtung Wipperfürth
- Fahrtrichtung Wipperfürth ist um 5 – 6 mal stärker belastet als Gegenrichtung

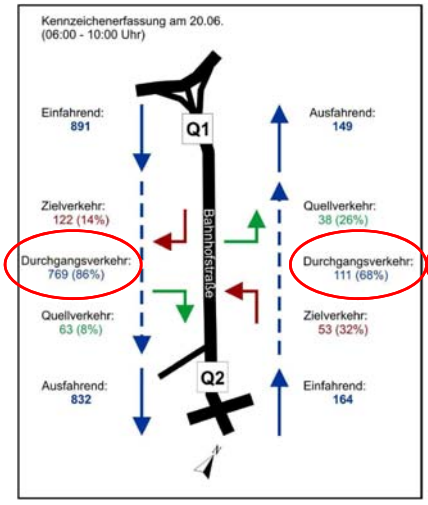
11

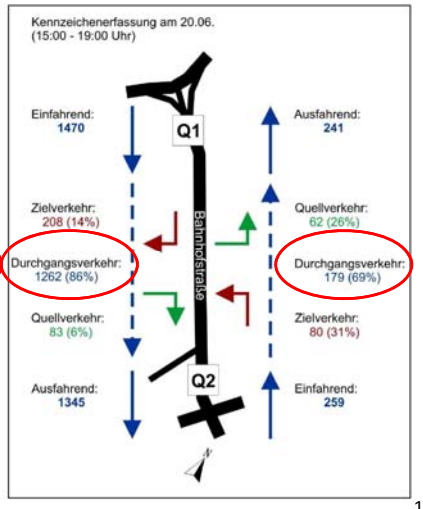
## Kennzeichenerfassung Vorgehen

- 2 Tage Kennzeichenerfassung jeweils von 6.00 h – 10.00 h und 15.00 h – 19.00 h
- Durchgangsverkehr = Passage Q1 + Q2 innerhalb von max. 5 min.
- Festhalten der Abbiegevorgänge an Q2 (Kreuzung Bahnhofstraße, Peterstraße, Goethestraße)

12

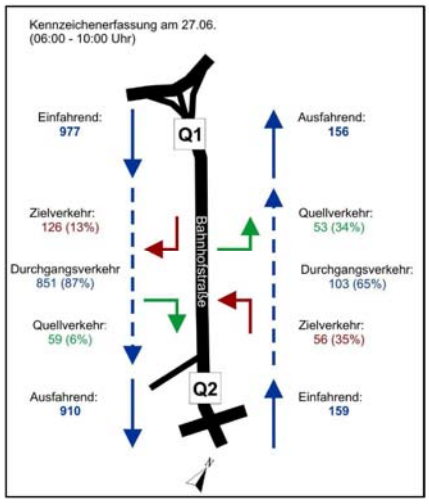
# Kennzeichenerfassung 20.06.2012

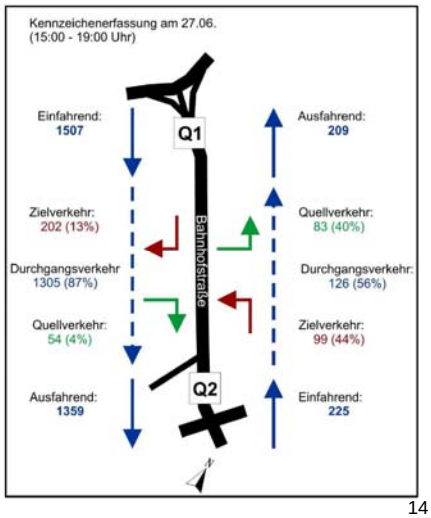



13

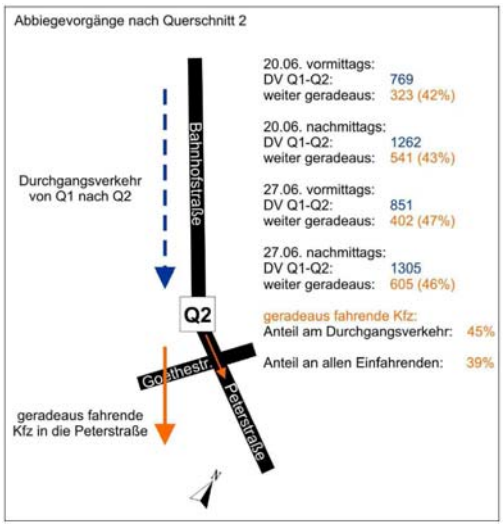
# Kennzeichenerfassung 27.06.2012




14

# Ermittlung Anteil Durchgangsverkehr zur Peterstraße




- 45 % des Durchgangs-verkehrs (Q1-Q2) fährt geradeaus in die Peterstraße
- bezogen auf DTV 4.245 Kfz / 24 h entsprechend 1.613 Kfz

15

# Zusammenfassung

- Ziel Verkehrsreduzierung auf der Bahnhofstraße wurde erreicht ($DTV_{prog}$ = 5.050 Kfz/24h, $DTV_{real}$ = 4.245 Kfz/24h)
- Fahrtrichtung Wipperfürth bildet 84 % des gesamten Verkehrsaufkommens
- 45 % des Durchgangsverkehrs Q1-Q2 fährt weiter in Richtung Peterstraße
  ⇨ Bahnhofstraße dient in Richtung Wipperfürth als Ausweichstrecke für die Alte Ladestraße
  ⇨ Fahrtrichtung Wipperfürth unattraktiver für Durchgangsverkehr machen
  ⇨ Der Verkehr von bis zu 1.613 Kfz/24h kann durch Umgestaltung der Bahnhofstraße auf die Alte Ladestraße verlagert werden

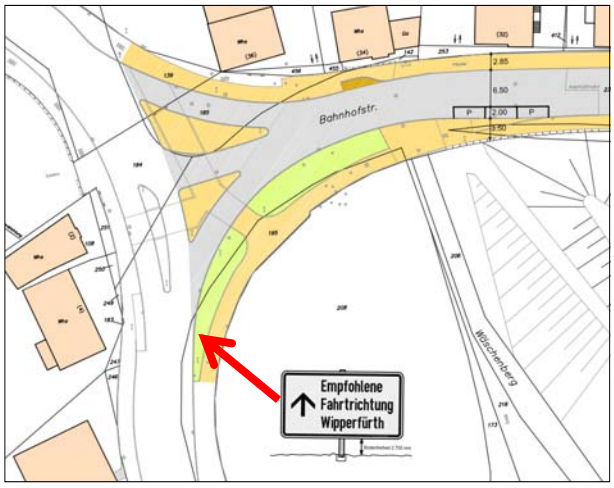
16

# Abstimmung mit StrNRW

- Für StraßenNRW ist nach Vorliegen des Gutachtens die geringere Verkehrsbedeutung der Bahnhofstraße belegt.
- Es sollten Planungsvarianten für proviso-rische Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung entwickelt werden, insbesondere mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr in Richtung Wipperfürth zu reduzieren.
- Maßgabe dabei: möglichst keine / wenige Einbauten

17

# Vorstellung der Planvarianten




**Hinweisschild Kreuzung Bachstraße / Bahnhofstraße**

18

# Vorstellung der Planvarianten

**Variante 1**

19

# Vorstellung der Planvarianten

**Variante 2**

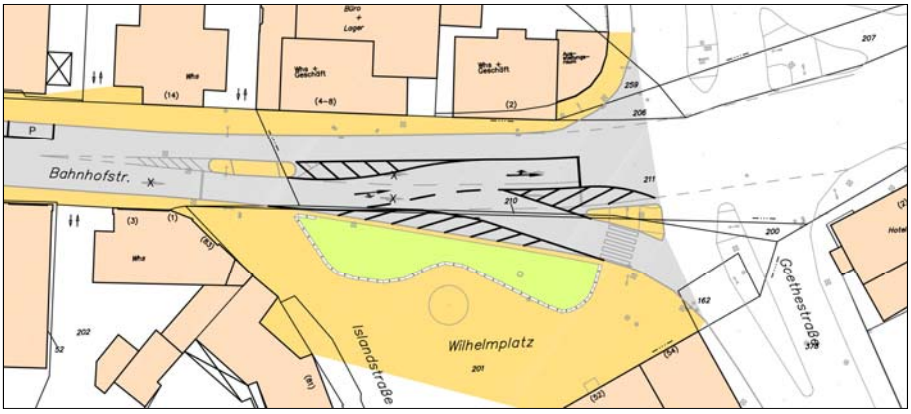
20

# Vorstellung der Planvarianten

**Variante 3**

21

# Vorstellung der Planvarianten




**Detailansicht Variante 3**

22

# Weiteres Vorgehen

- Erneute Abstimmung mit StraßenNRW.
- Wenn Zustimmung vorliegt, werden Straßenverkehrsamt und Polizei um fachliche Einschätzung gebeten.
- Wenn keine Einwendungen vorliegen, kann die Anordnung der Maßnahmen beim SVA beantragt werden. Umsetzung nach Vorliegen der entsprechenden Anordnung.

23

E: 1916/12

Hückeswagen den 19.06.2012

Was ist Zukunftsmäßig geplant mit dem Bahnhofplatz-Bahnhofstr.?

Noch mehr Events?Oder doch weniger Events?

Persönliche Anmerkung zu den Events: Events sind sehr aufwendig ;jedoch auch salopp gesagt: Schnee von Gestern.

Sie leben nur von hier und jetzt.Eine oberflächliche Marketingstrategie die kontonoierlich ihren Ausübungungsplatz benötigt.

Der Bahnhofplatz-Bahnhofstr.hat etwas besseres verdient als nur ein Ausübungsplatz für( Schnee von Gestern) zu sein und zwar ein ehrenvoller würdevollerer Platz zu sein da sich dort bereits ein Ehrendenkmal befindet:Ehrendenkmale sind Brauchtüme für die Ewigkeit.Deshalb appeliere ich an den Stadtrat diesen Brauchtum weiter auszubauen indem Hückeswagen den Bahnhofplatz - Bahnhofstr. mit Ehre ,Würde und Glanz und Ruhm wieder belebt mit einer Walk of Fame Stasse.Das heißt. hier könnten sich evt.Berühmtheiten aus dem Oberbergischen Kreis sich verewigen mit Ihren Handabdrücken ect.Dieses es bis jetzt nur in Hoolywood gibt. Bitte greifen sie diese Idee auf.Denn die Persönlichkeit von Hückeswagen sollte bewahrt werden!Für Events gibt es andere Ausübungsplätze,Bitte nicht im Herzen Hückeswagen!

H. Westenweck

Verweis aus der Sitzung des Rates vom 19.06.2012 in den Planungs-ausschuss

24